

Mit 91 Jahren gestorben

Trauer um Pastor Joachim Scholz

Mitte. Eine Predigt einfach mal nach ein paar Jahren wiederholen? „Kommt nicht in Frage.“



Joachim Scholz
Foto: Scheschonka

Da war Pastor Joachim Scholz eisern. Mehr als 2000 Predigten hat der Theologe in den 30 Jahren als Kreuzkirchen-Pastor gehalten

– und keine einzige je wiederholt. Nun ist seine energische Stimme verstummt. Joachim Scholz ist im Alter von 91 Jahren gestorben.

Vor sieben Jahren hat der Seelsorger, der 1926 in Mollwitz in Schlesien zur Welt kam, sein 50-jähriges „Kanzeljubiläum“ an der Kreuzkirche gehalten. Am 16. April 1961 war er nach sechs Jahren in Neuhaus an der Oste an die Bremerhavener Kreuzkirchengemeinde gekommen. Die zählte damals 8000 Mitglieder. Das Gotteshaus am Martin-Donandt-Platz war das dritte der Gemeinde und nach dem Krieg auf den Ruinen einer alten Gasanstalt errichtet und 1952 geweiht worden. In jenem Jahr wurde Scholz Vikar am Johannesstift Berlin-Spandau.

Scholz studierte ab 1946 in Münster und Göttingen Theologie, besuchte das Predigerseminar am Kloster Loccum und wurde im Oktober 1955 in Neuhaus ordiniert. In seinen 30 Kreuzkirchen-Jahren gestaltete er maßgeblich den Bau des Gemeindehauses, der Kita und des externen Kirchturms mit, erlebte die 100-Jahr-Feier der Gemeinde, hat insgesamt rund 1200 Paare getraut, 3000 Gemeindemitglieder beerdigt und leidenschaftlich gern gepredigt. Auch im Ruhestand blieb der Pastor für die Gemeinde aktiv. „Aber man muss sich eben auch mal daran abarbeiten.“ (sus)